

LINIE 7 Straßenbahn springt in Poll aus den Schienen



Mit hydraulischen Hebern zurück aufs Gleis

In Poll ist am Dienstagvormittag eine Straßenbahn der Linie 7 entgleist. Eine Achse des hinteren Waggons des Doppelzugs sprang gegen 11.15 Uhr auf der Siegburger Straße in Höhe der Haltestelle Salmstraße aus den Schienen. Der Waggon war mit etwa 30 Fahrgästen besetzt, als er einen Baustellenbereich passierte. Womöglich prallte der Zug dort ge-

gen ein Hindernis. Klar sei das aber noch nicht, betonte ein KVB-Sprecher. Das Fahrzeug und die Strecke würden noch untersucht. An der Unfallstelle werden zurzeit der Schotter gereinigt sowie die Gleise und der Asphalt erneuert. Der Waggon habe einen „kleinen Hüpfen“ gemacht, berichtete eine Polizeisprecherin. Verletzt wurde niemand.

Allerdings rissen Spannseile der Oberleitung ab, die repariert werden musste. Aufwendiger als das gestaltete sich die Bergung des Zugs. Mit hydraulischen Spezialgeräten hievet ihn Arbeiter nach zweieinhalb Stunden wieder auf die Schienen. Währenddessen blieb die Siegburger Straße gesperrt, die Linie 7 wurde umgeleitet. (ts) BILD: CHRISTOPH HENNES

Grün-Stiftung lässt es blühen

BLUMENGÜRTEL 30 000 Narzissen gesendet

„Ein strahlender, gelber Narzissengürtel rund um Köln und in Köln soll in den nächsten Jahren entstehen“, so formuliert Beatrice Bülter, Vorstand der Kölner Grün-Stiftung, eines der Ziele der Initiative. Für dieses Vorhaben hat die Stiftung nun 30 000 weitere Blumenzwiebeln bereitgestellt, die im kommenden Frühjahr am Heumarkt, am Niehler Ei, am Niehler Damm und an der Mülheimer Brücke erblühen sollen. Die nun gesendeten Pflanzen werden von Auszubildenden des Grünflächenamts gesetzt.

Zwiebeln. Im vergangenen Frühjahr blühten deshalb in etlichen links- und rechtsrheinischen Parkanlagen insgesamt rund 70 000 der gelben Blüten. Auch in den kommenden Jahren werde das Blumen-Projekt unterstützt, kündigt die Stiftung an. Das Konzept für den Narzissengürtel hat das Grünflächenamt in Anlehnung an einen geplanten Rundweg durch den Äußeren Grüngürtel ausgearbeitet. Im Frühjahr 2015 sollen die Strecken ausgezeichnet werden. Dann ist auch die Smartphone-App „Mein Grüngürtel“ verfügbar, die die Grün-Stiftung derzeit entwickelt. (og)

Seit 2007 schenkt die Stiftung der Stadt immer wieder Narzissen-

Planungen für Grünzug Bocklemünd/Mengenich

„Grüngürtel Impuls“ heißt das Konzept, das die Kölner Grün-Stiftung und das Amt für Landschaftspflege erarbeitet haben. Damit soll die Ausgestaltung des Äußeren Grüngürtels als Naherholungsgebiet gesichert und sukzessive vorangetrieben werden. Nun beginnen die Planungen für das dritte Projekt des Konzepts: die Aufwertung des Grünzugs Bocklemünd/Mengenich. Bei ei-

ner Informationsveranstaltung erläutern Joachim Bauer vom Grünflächenamt und Beatrice Bülter, Vorstand der Stiftung, das Vorhaben. Am Donnerstag, 30. Oktober, 16 Uhr, können sich Bürger an einer Geländebegehung beteiligen (Treffpunkt: Bürger-schaftshaus Bocklemünd, Görlinger-Zentrum 11-15); ab 18 Uhr findet ein Workshop zum Thema statt. (og)

Wintergärten

AnzeigenSonderveröffentlichung



Heimeliges Holz, kühles Metall

Welche Materialien beim Bau eines Wintergartens zum Einsatz kommen

Wer an einen Wintergarten denkt, denkt an Glas – schließlich ist der freie Blick nach draußen ein Hauptmerkmal. Doch entscheidend für die Statik und die Langlebigkeit des Wintergartens sind die Materialien der tragenden Konstruktion und der Außenverkleidung.

„Es gibt zwei Materialoptionen, die schwerpunktmäßig beim Bau zum Einsatz kommen: Die erste ist eine Kombination aus Holz und Metall – in der Regel hinterlüftetes Aluminium, um

die Luftzirkulation zwischen den Materialien zu ermöglichen“, sagt Franz Wurm, erster Vorsitzender des Wintergarten Fachverband e. V. Das Holz dient als tragende Konstruktion, das Aluminium, das als Außenschale dahinter gesetzt wird, schützt das Holz vor der Witterung. Eine nachträgliche Wartung der Oberfläche ist dadurch nicht mehr nötig.

Ebenso beliebt und beständig, so Wurm, seien reine Aluminiumkonstruktionen. „Dabei

kommt heute meist thermisch getrenntes Aluminium zum Einsatz. Das bedeutet, dass die Alu-Profile mit isolierenden Kunststoffstegen getrennt sind. Dieser Isoliersteg vermindert die Wärmeleitung und so Wärmeverlust von innen nach außen.

Grundsätzlich sei die Wahl des Materials laut Wurm vor allem eine Geschmacksfrage. „Holz vermittelt Wärme und Heimeligkeit, Aluminium bietet eine sehr moderne, kühle Optik.“ Preislich und in puncto Langle-

bigkeit unterscheiden sich beide Varianten kaum – entscheidend sei die Qualität des Herstellers.

Auch Kunststoff ist eine Option – allerdings nur für kleine Wintergärten. „Für große Konstruktionen ist das Material allein nicht stabil genug.“

Weitere Informationen finden sich unter

www.wintergarten-fachverband.de

Exklusive Wintergärten in Wohnraum-Qualität!

FORTUNA WINTERGÄRTEN

Steinstraße 1 / Ecke B 8
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 0 21 73 - 1 88 05
www.Fortuna-Wintergarten.de

Wintergärten Sommergärten Terrassendächer
Faltanlagen Sonnenschutz Fenster
Haustüren Markisen Rollläden

1.000 qm Ausstellung

Mehr Aussicht. Mehr Freude. Mehr Wert.
Animieren Sie jetzt Ihre Träume in 3D

HELO WINTERGÄRTEN

Glasklar. Mehrwert!

„Wintergärten, Sommergärten, Terrassenüberdachungen u.v. mehr ...“

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume mit Wertsteigerung für Ihr Haus.

Jetzt ansehen, was möglich ist: www.heloe-wintergarten.de

Helö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191
40721 Hilden, Tel. 0 21 03 / 4 83 18

Unikate
Seit 25 Jahren

Ausstellung Krefeld:
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr

JÖRISSEN
WINTERGÄRTEN-MANUFAKTUR

Römerstraße 21 | 47809 Krefeld | Fon 02151-305086 | joerissen.de

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN,
kreativ ARBEITEN,
kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

Design: www.ligatur.net